



**Österreichische Arbeitsgemeinschaft
für integrierten Pflanzenschutz**
1014 Wien, Schauflergasse 6, 3.Stock

Geschäftsführung: Esterhazystraße 15, 7000 Eisenstadt
Tel.: 02682/702-650 oder +43664/4102651
e-mail: stefan.winter@lk-bald.at www.oeaip.at

EINLADUNG

zu den

56. Österreichischen Pflanzenschutztagen

Die Österreichische Arbeitsgemeinschaft für integrierten Pflanzenschutz erlaubt sich, Sie am

**24.11. und 25.11.2015
in das
Seehotel Rust**

einzuladen

Die Veranstaltung steht unter dem Motto:

**„Erfahrungen mit dem neuen Pflanzenschutzmittelrecht
und dessen Auswirkungen“**

DI Dr. Josef Rosner eh
Präsident

Ing. Stefan Winter eh
Geschäftsführer



Tagungsort:

Seehotel Rust
Am Seekanal 2 – 4
A-7071 Rust
Burgenland

Anfahrtsplan und Hotelliste beiliegend

Informationen:

Die Tagung ist für Mitglieder und außerordentliche Mitglieder (Verbandsmitglieder), Schüler sowie Studenten frei zugänglich.

Die Tagungsgebühr für Nichtmitglieder beträgt € 20,-.

Bei der Registrierung im Tagungsbüro am Veranstaltungsort erhalten Sie ein Tagungsabzeichen und die Tagungsunterlagen.

Programmänderungen vorbehalten



Programm

Dienstag, 24. November 2015
Seminarraum Rust I + Rust II

Plenum

Vorsitz: Univ.Doz. DI Dr. Sylvia Blümel, AGES, Wien

09:00 Uhr **Eröffnung**
DI Dr. Josef Rosner, Präsident der ÖAIP

Grußworte

Ök.Rat Franz Stefan Hautzinger,
Präsident der Burgenländischen Landwirtschaftskammer
Verena Dunst, Agrarlandesrätin des Burgenlandes

09:15 Uhr **Erfahrungen mit dem neuen Pflanzenschutzmittelrecht
aus Sicht des BMLFUW**
DI Michael Wolf, Bundesministerium für Land- und Forst-
wirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

09:35 Uhr **Erfahrungen mit dem neuen Pflanzenschutzmittelrecht
und seine Auswirkungen aus Sicht der AGES**
Dr. Albert Bergman, AGES, Institut für Pflanzenschutzmittel

09:55 Uhr Ehrungen

10:15 Uhr Pause



- Vorsitz:** Univ. Prof. DI Dr. Siegrid Steinkellner,
Universität für Bodenkultur Wien
- 10:35 Uhr **Umsetzung des neuen Pflanzenschutzmittelrechts aus
Sicht der landwirtschaftlichen Praxis**
DI Guenther Rohrer, Landwirtschaftskammer Österreich
- 10:55 Uhr **Breitband-Bürokratie gegen Pflanzenschutz - Die Folgen des
neuen Pflanzenschutzmittelrechts**
DI Maria Deutsch, Industriegruppe Pflanzenschutz (IGP)
- 11:15 Uhr **Pflanzenschutz 2030: Wird es ihn noch geben?**
Ing. Stefan Kast, BA
Bundesobmann der Österreichischen Jungbauernschaft
- 11:35 Uhr **Podiumsdiskussion**
- 12:00 Uhr Mittagspause



Sektion I: Ackerbau Rust I + Rust II

Vorsitz im Wechsel: Dr. Volker Zinkernagel, TU München

DI Johannes Schmiedl, LK Niederösterreich

DI Harald Fragner, LK Steiermark

DI Hubert Köppl, LK Oberösterreich

13:00 Uhr **Untersuchungen der Einflüsse des Weißen-Senfs (*Sinapis alba* L.) und verschiedener Methoden auf Maikäferengerlinge (*Melolontha melolontha* L.)**

M. Reimer, Universität für Bodenkultur, Institut für Forstentomologie und Forstschutz und Abteilung für Pflanzenschutz

13:15 Uhr **Soleil® - so stark, so sicher gegen Fusarium und weitere Pilzkrankheiten an Getreide**

F. Hörtenhuber, Nufarm GmbH & Co KG

13:30 Uhr **Ergebnisinterpretation des 20-jährigen IPS-Weizen Monitorings Schleswig-Holstein (1993-2015)**

J.A. Verreet, Christian-Albrechts-Universität Kiel, Institut für Phytopathologie

13:45 Uhr **Neue Getreide – Fungizidstrategie unter besonderer Berücksichtigung des Gelbrostes**

J. Schlagenhaufen, Kwizda Agro GmbH

14:00 Uhr **Einfluss verschiedener Additive auf die Beizstaubentwicklung im Getreide**

J. Rudelt, Christian-Albrechts-Universität Kiel, Institut für Phytopathologie

14:15 Uhr **Capreno - ein neues Maisherbizid für Österreich**

K. Neubauer, Bayer CropScience Austria



- 14:30 Uhr **Direkteinspeisung ohne Verzögerungszeiten - Ergebnisse aus Feldversuchen**
M. Krebs, Julius Kühn-Institut (JKI),
Institut für Anwendungstechnik im Pflanzenschutz
- 14:45 Uhr **Umsetzung von Dokumentationsvorgaben im Bereich Pflanzenschutz in der Praxis am Beispiel ÖDüPlan-online**
T. Wallner, Boden.Wasser.Schutz.Beratung, LK Oberösterreich
- 15:00 Uhr **ONYX® – Ein wichtiger Baustein für zukünftige Mais – Herbizidstrategien**
H. Bergmann, Belchim Crop Protection Deutschland
- 15:30 Uhr Pause
- 16:00 Uhr **KANTOR® - Additiv-Technologie für die Herausforderungen im Pflanzenschutz**
H. Deimel, agroplanta GmbH & Co. KG
- 16:15 Uhr **5 Jahre Erfahrung mit dem Einsatz von Nematoden gegen den Maiswurzelbohrer**
A. Kahrer, AGES, Institut für Pflanzengesundheit
- 16:30 Uhr **Erfahrungen aus zehn Jahren Feldversuchen zum Einsatz des entomopathogenen Nematoden *Heterorhabditis bacteriophora* gegen den Maiswurzelbohrer**
R-U. Ehlers, e-nema GmbH
- 16:45 Uhr **Aktuelle Diabrotica-Versuchsergebnisse der Landwirtschaftskammer Steiermark**
H. Fragner, LK Steiermark
- 17:00 Uhr **Ergebnisse des Clearfield®-Resistenzmonitorings 2012 – 2015 in Norddeutschland**
W. K. Rüstner, Christian-Albrechts-Universität Kiel,
Institut für Phytopathologie



- 17:15 Uhr **Ergebnisse eines überregionalen *Rhizoctonia*-Mappings in Mais und Weizen**
G. Thomsen, Christian-Albrechts-Universität Kiel,
Institut für Phytopathologie
- 17:30 Uhr **Prognose der Mykotoxingehalte in der Mais- und Weizenkultur Deutschlands**
T. Birr, Christian-Albrechts-Universität Kiel,
Institut für Phytopathologie
- 17:45 Uhr **Mögliche Auswirkungen des Klimawandels auf ausgewählte Schädlinge und Krankheiten der Zuckerrübe in Westdeutschland - Nematoden und Blattkrankheiten**
P. Kremer, Johannes-Gutenberg Universität Mainz,
Geographisches Institut
- 18:00 Uhr **Quantitativer Nachweis von *Rhizoctonia solani* AG 2-2 im Boden**
A.-C. Renner, M. Zellner, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft,
Institut Pflanzenschutz
- 18:15 Uhr **Einfluss der Fruchtfolge auf das Bodeninokulum von *Rhizoctonia solani* AG 2-2**
A.-C. Renner, M. Zellner, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft,
Institut Pflanzenschutz
- 18:30 Uhr **PROMAN® - eine starke Basis für flexible Herbizidstrategien im Kartoffelbau**
H. Bergmann, Belchim Crop Protection Deutschland
- 18:45 Uhr **1,4 Sight® - In der Ruhe liegt die Kraft**
A. Auer, BASF Österreich GmbH
- 19:00 Uhr **Der Bayer CropScience Gewässerschutzberater - digitaler Gewässerschutz auf landwirtschaftlichen Schlägen**
H-J. Duch, Bayer CropScience Deutschland GmbH
- 19:15 Uhr **Reduktion der Kupfer-Aufwandmengen mit CUPROZIN PROGRESS**
H. Welte, Spiess-Urania Chemicals GmbH



Sektion II: Seminarraum Donnerskirchen

Vorsitz im Wechsel: DI Erich Roscher, LK Kärnten

DI Vera Pachtrog, LK Niederösterreich

Ing. Josef Klement, LK Steiermark

Ing. Josef Finster, LK Burgenland

- 13:00 Uhr **Neues Prüfverfahren für thermische Geräte zur Unkrautbekämpfung**
D. Stieg und A. Verschwele, Julius Kühn-Institut (JKI),
Institut für Anwendungstechnik im Pflanzenschutz
- 13:15 Uhr **Weather based decision support systems for control of fungal pathogens**
C. Pils, Pessl Instruments
- 13:30 Uhr **FieldGuard: Eine Android App zum Erfassen, Verwalten und gemeinsamen Nutzen von Feldbeobachtungen**
H. W. Denzer, Pessl Instruments
- 13:45 Uhr **Die Umsetzung der EU-VO 1185/2009 über Statistiken zu Pestiziden hinsichtlich der landwirtschaftlichen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln in Österreich**
G. Besenhofer, AGES, Institut für Pflanzenschutzmittel
- 14:00 Uhr **Neue Untersuchungen zur Bekämpfung von *Erysiphe necator* in Reben am Beispiel der Wirkstoffkombination *Difenoconazol* und *Cyflufenamid* (Dynali®)**
U. Henser, Syngenta Agro GmbH
- 14:15 Uhr **Prestop – Botrytiskontrolle auf Basis des Pilzes *Gliocladium catenulatum* für den konventionellen und biologischen Weinbau**
H. Schmidt, Kwizda Agro GmbH
- 14:30 Uhr **Nautile WG – Kontrolle der Rebenperonospora auf Basis von zwei Wirkungsmechanismen**
J. Andert, Kwizda Agro GmbH



- 14:45 Uhr **Vitisan - Rückstandsfreies Oidiumfungizid zur Verhinderung von Resistenzen**
H. Gottschlich, biohelp GmbH
- 15:00 Uhr **Zampro® - Ernten Sie das volle Potential**
B. Tippler, BASF Österreich GmbH
- 15:30 Uhr Pause
- 16:00 Uhr **Regalis® Plus - Ein Baustein für gesundes Lesegut im Weinbau**
B. Tippler, BASF Österreich GmbH
- 16:15 Uhr **Neue Ergebnisse zur Eiablage und Larvenschlupf der Amerikanischen Rebzikade (*Scaphoideus titanus*)**
G. Strauß, AGES, Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion
- 16:30 Uhr **Entwicklungsproblematik von *Scaphoideus titanus* im Burgenland**
D. Pachinger, LK Burgenland
- 16:45 Uhr ***Drosophila suzukii* (Kirschessigfliege) – Fallenvergleich und Status Monitoring Österreich 2015**
C. Lethmayer und A. Egartner, AGES, Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion
- 17:00 Uhr **Laboruntersuchungen zur Anfälligkeit österreichischer Rebsorten gegen die Kirschessigfliege - erste Ergebnisse**
M. Riedle-Bauer, M. Maderčić, K. Hanak, Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein- und Obstbau Klosterneuburg
- 17:15 Uhr **Erfahrungen mit der Kirschessigfliege (*Drosophila suzukii*) in deren Ursprungsgebiet**
K. Köppler,
Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg (LTZ)
- 17:30 Uhr **Kirschessigfliege – Befallssituation in verschiedenen Obstarten und Bekämpfungsmöglichkeiten mit Spintor und Piretro Verde in der Saison 2015**
F. Kröll, Kwizda Agro GmbH



- 17:45 Uhr **Der Durst des Weines – Trockenstressmessungen in der Wachau und im Kremstal mit Hilfe der Scholanderdruckkammer**
D. Fuchs, Wein- und Obstbauschule Krems
- 18:00 Uhr **Erfahrungen mit dem Erziehungssystem „Minimalschnitt im Spalier“ in Niederösterreich**
E. Kühner, C. Gabler, Wein- und Obstbauschule Krems
- 18:15 Uhr **Aktueller Stand der Forschungen zum Birnenverfall in Österreich**
M. Riedle-Bauer (1), C. Paleskić (1), (2), G. Brader (2)
(1) Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein- und Obstbau Klosterneuburg, (2) Austrian Institute of Technology Tulln
- 18:30 Uhr **Brevis® - Ein neues wirkungsstarkes Produkt für die Fruchtausdünnung an Apfel und Birne**
H. Passon, ADAMA Deutschland GmbH
- 18:45 Uhr **Madex®Top, die neue Generation der Granuloseviren**
C. Klatenegger, biohelp GmbH
- 19:00 Uhr **Aktuelles zur Bekämpfung der Kleinen Kohlfliege in der Schweiz**
U. Vogler, Extension Gemüsebau,
Institut für Pflanzenbauwissenschaften, Agroscope
- 19:15 Uhr **Herbeizidstrategien in Karotte**
K. Ofner, LFS Obersiebenbrunn



Einladung

zum

**Forum Pflanzengesundheit -
dem Informationsabend zum integrierten
Pflanzenschutz**

im
Seehotel Rust

Empfang: 19:45 Uhr

Beginn: 20.15 Uhr

Es wird gebeten, beim Besuch dieser Abendveranstaltung das
Tagungsabzeichen zu tragen!



Mittwoch, 25. November 2015

Seminarraum Rust I + Rust II

**Jahreshauptversammlung der Österreichischen
Arbeitsgemeinschaft für integrierten Pflanzenschutz**

08:30 Uhr Eröffnung durch den Präsidenten

09:00 Uhr Jahreshauptversammlung

10.00 Uhr Gastreferat

10:15 Uhr Vergabe des Georg Prosoroff Preis 2015

10:45 Uhr Pause



Aus den Arbeitskreisen

ab 11:00 Uhr

Pflanzenschutzmittelanwendung

- Lückenindikationen – Stand der Beantragungen – Wie könnte es weitergehen?
- Leitlinien für den integrierten Pflanzenschutz im Ackerbau

Anwendungstechnik

Information und Forschung

- Grundsätze der guten Pflanzenschutzpraxis
- Workshop Diabrotica Krems 2015

Prognose und Warndienst

- Warndienst.lko.at – das neue Informationsportal für den integrierten Pflanzenschutz
- Neue Herausforderungen und Umsetzungsmöglichkeiten im Pflanzenschutzwarndienst
- Monitoring oder Prognosemodell – was ist die bessere Entscheidungshilfe?

Resümee mit Buffet

14.00 Uhr: Ende der Veranstaltung



Posterpräsentationen

Prophylaktische Maßnahmen zur Abwehr des Kiefern-Wurzelschwammes (*Heterobasidion annosum*) im Bundesland Brandenburg

P. Heydeck, Landesbetrieb Forst Brandenburg, Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde

Überblick und Bedeutung nicht-heimischer Fruchtliegen (*Tephritidae*) für Österreich

A. Egartner und C. Lethmayer, Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion

Integrierte Pflanzenschutzkonzepte zur Bekämpfung des Maiswurzelbohrers *Diabrotica v. virgifera*: Erfahrungen und Erkenntnisse!

H. Strasser, Institut für Mikrobiologie, Leopold Franzens-Universität

Vergleich der Wirkung der Pflanzenschutzmittel gegen *Thrips tabaci* im biologischen Freilandgemüsebau

S. Manzenreiter, Universität für Bodenkultur, Abteilung für Pflanzenschutz

Verbesserte Wirksamkeit durch neue OD (oil dispersion) Formulierungstechnologie

M. Reismüller, GAT Microencapsulation GmbH

easyFlow Kontaminationsfreies Entnahmesystem für flüssige Pflanzenschutzmittel.

F. Renner, agrotop GmbH



Hotelliste

- **** **Seehotel Rust**
Am Seekanal 2 – 4, 7071 Rust
Mail: reservierung@seehotelrust.at
Internet: www.seehotelrust.at
Telefon: +43 (0)2685/3810, Fax: +43 (0)2685/381-419
- **** **Mooslechners Bürgerhaus**
Hauptstraße 1, 7071 Rust
Mail: office@hotelbuergerhaus-rust.at
Internet: www.hotelbuergerhaus-rust.at
Telefon: +43 (0)2685/6162
- *** **Hotel „Am Greiner“**
Mörbischer Straße 1 – 3, 7071 Rust
Mail: touristik@drescher.at
Internet: www.drescher.at
Telefon: +43 (0)2685/6418
- *** **Hotel Schandl**
Rathausplatz 7, 7071 Rust
Mail: info@hotelschandl.at
Internet: www.hotelschandl.at
Telefon: +43 (0)2685/6202
- *** **Familiengästehaus „Seebad“**
Ruster Bucht 2, 7071 Rust
Mail: info@seebadrust.at
Internet: www.seebadrust.at
Telefon: +43 (0)2685/591
- *** **Pension Strohmer**
Am Sportplatz 5, 7071 Rust
Mail: rust@pensionstrohmer.at
Internet: www.pensionstrohmer.at
Telefon: +43 (0)2685/590



Anfahrtsbeschreibung

Anreise mit dem Auto:

Aus Wien: A2 Südautobahn bis Knoten Guntramsdorf, A3 Süd-Ostautobahn bis Abfahrt Eisenstadt Süd, über Trausdorf und St. Margarethen nach Rust und dort Richtung See.

Aus Graz: A2 Südautobahn bis Knoten Wiener Neustadt, S4 bis zum Knoten Mattersburg, S31 bis Abfahrt Eisenstadt Süd, über Trausdorf und St. Margarethen nach Rust und dort Richtung See.

Aus Richtung Neusiedl am See: B50 über Jois, Winden, Breitenbrunn, Purbach und Donnerskirchen; etwa 3 km nach Donnerskirchen. Kreisverkehr Richtung Oggau, durch Oggau und weiter nach Rust, hier Richtung See.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Anreise mit dem Bus: Ab Wien Hauptbahnhof verkehren Busse. Diese fahren entweder direkt bis Rust (Haltestelle Postamt) oder erfordern einmaliges Umsteigen in Eisenstadt (Haltestelle Domplatz).

Anreise mit der Bahn: Ab Wien Meidling mit dem Regionalzug in Richtung Deutschkreutz bis nach Wulkaprodersdorf. Dort umsteigen in den Regionalzug Richtung Neusiedl bis Eisenstadt Bahnhof. Fußweg zum Domplatz oder Gasthof Ohr zur nächstgelegenen Bushaltestelle. Ab Domplatz Eisenstadt verkehren Busse nach Rust.

Fahrpläne für beide Routen sind auf www.vor.at abrufbar!